Jahresbericht
Stiftung Zewo

2019

Impressum/Copyright
Stiftung Zewo
Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich
Telefon 044 366 99 55
Fax 044 366 99 50
zewo.ch
info@zewo.ch
Erscheinungsdatum: Mai 2020



Kurt Grüter, Präsident



Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin

Auf Kurs bleiben

Die Zewo war im Jahr 2019 besonders gefordert, weil die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit Deza, ihr Zulassungsverfahren überarbeitet hat. Von Non-Profit-Organisationen (NPO), die sich fortan um Programmbeiträge bewerben wollen, verlangt die Deza, dass sie das Prüfverfahren der Zewo durchlaufen und die Standards der Zewo einhalten. Dies führte bei der Zewo zu zahlreichen Anfragen und Prüfgesuchen.

Zewo-Standards bei Deza verankert

Mit Ihrem Entscheid macht die Deza deutlich, dass sie für die Vergabe von Steuergeldern nicht weniger hohe Massstäbe setzt, als es die Öffentlichkeit und der Sektor selber tun. Sowohl bei den Spendenden als auch bei den Spenden sammelnden NPO hat sich das Zewo-Gütesiegel als Qualitätszeichen etabliert. Nachdem im Jahr zuvor mit «Ärzte ohne Grenzen» bereits eine grosse NPO das Zewo-Gütesiegel erhalten hatte, kamen im Jahr 2019 weitere bekannte Organisationen dazu, etwa die Heilsarmee Schweiz, der Lutherische Weltbund oder die Fondation Hirondelle. Allerdings musste die Zewo nach eingehender Prüfung auch das Gesuch einer NPO ablehnen. Besagte NPO wirbt mit Patenschaften, die einen direkten Kontakt zu einem persönlichen Patenkind ermöglichen. Dies entspricht nicht den Zewo-Standards und vermittelt ein unzutreffendes Bild der heutigen Entwicklungszusammenarbeit.

Zwei Wellen im Wert von 1,7 Millionen Franken

Nebst der Prüfung von Hilfswerken arbeitet die Zewo daran ihr Gütesiegel bei den Spenderinnen und Spendern weiter bekannt zu machen. Unterstützt wird sie dabei von Verlagshäusern, die ihre Inserate kostenlos auf freien Werbeflächen abbilden. Die beiden Wellen mit neuen Sujets, die zeigen, dass Spenden bei zertifizierten NPO in guten Händen sind, waren so erfolgreich, dass im Jahr 2019 Inserate im Wert von 1,7 Millionen Franken erschienen sind. Für diese grosszügige Unterstützung danken wir den Verlagen herzlich.

Auch die zertifizierten NPO setzten die Vorlagen der Zewo gut sichtbar auf ihren Unterlagen und zunehmend auch auf ihren Websites ein. Damit dem Gütesiegel dieser direkte Weg zu den Spenderinnen und Spendern nach der Einführung der neuen QR-Rechnung ab Sommer 2020 in geeigneter Form erhalten bleibt, wird die Zewo neue Vorlagen entwickeln. Gleichzeitig verbreitet sie das Gütesiegel stärker im digitalen Raum. Dazu hat sie zewo.ch im Herbst 2019 erneuert. Wer hätte damals geahnt, dass das darauf basierende Konzept für die Online-Kommunikation bereits wenige Monate später bei der Corona-Krise zum Einsatz kommen sollte? Für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit hat die Zewo schliesslich mit dem ersten Spendenreport gemeinsam mit Swissfundraising eine wichtige Basis für die Zukunft geschaffen.

Ein grosses Dankeschön

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Arbeiten beigetragen haben. Das Team der Zewo tat dies auf operativer Ebene. Es wurde dabei von den Mitgliedern im Zertifizierungsausschuss unterstützt. Der Stiftungsrat hat die Leitlinien vorgegeben und darüber entschieden, wer das Gütesiegel der Zewo tragen darf und wer nicht. Er nimmt diese verantwortungsvolle Aufgabe ehrenamtlich wahr, auch dann wenn die Wellen einmal höher schlagen. Für dieses Engagement gebührt den Mitgliedern des Stiftungsrats ein ganz besonderer Dank.

Mit Bedauern und verbunden mit den besten Wünschen haben wir Peter Niggli, Esther Girsberger und Maria Bernasconi am Ende ihrer Amtsperiode aus dem leitenden Organ der Zewo verabschiedet. Wir freuen uns, dass sich Susanne Giger, Erich Wigger und Didier Berberat bereit erklärt haben, ihre Nachfolge anzutreten und die Zewo auf Kurs zu halten. Angesichts der noch nicht abschliessend abschätzbaren Folgen der Coronavirus-Pandemie übernehmen sie diese Aufgabe zu einem besonders herausfordernden Zeitpunkt. Unser Dank gilt zudem den Mitgliedern des Rekursgerichts, das darüber wacht, dass die Zewo ihre Entscheide auch in stürmischen Zeiten frei von Willkür trifft.

NPO in politischen Debatten

Zewo-Tagung 2019

Politische Debatten beeinflussen die Arbeit von NPO. NPO nehmen aber durch politische Arbeit auch selber Einfluss. Was dahintersteckt und wovon der Erfolg abhängt, hat die Zewo-Tagung 2019 gezeigt.

Das Klima und die Migration stehen auf der Agenda der Medien rund ums Spenden und Helfen weit oben. Die Entwicklungszusammenarbeit und die Sozialhilfe werden medial besonders kontrovers diskutiert, denn sie stehen politisch unter Druck. Beides beeinflusst die Wahrnehmung und die Arbeit von NPO. Das hat der Zewo-Themenradar, eine von der Universität Zürich im Auftrag der Zewo durchgeführte Analyse der Leitmedien, gezeigt. Doch NPO werden nicht nur von politischen Debatten beeinflusst. Sie nehmen auch selber politisch Einfluss. Durch ihre politische Arbeit verbessern sie den Rahmen für ihre gemeinnützige Arbeit. Die Zewo-Tagung 2019 ist der Frage nachgegangen, wie sie dies erfolgreich tun.



Die Zeichen stehen gut

Kurz vor den eidgenössischen Wahlen prognostiziert der Politgeograf Michael Hermann den NPO eine günstige Themenkonjunktur. In der sich abzeichnenden Verschiebung zwischen den politischen Blöcken sieht er eine Chance, die es für NPO zu nutzen gilt. Der Politexperte warnt aber auch: Am Anfang einer politischen Debatte geht es oft um Ideale, denen viele Menschen im Sinne der NPO zustimmen. Thematisieren politische Gegner im Laufe der Zeit dann konkrete Massnahmen und deren Kosten, sinkt die Zustimmung der Bevölkerung. Die Initiative «Grüne Wirtschaft» oder die Diskussion um die Konzernverantwortung illustrieren diese Dynamik. Den NPO empfiehlt Hermann daher, ihren politischen Einfluss im neuen Parlament geltend zu machen. Denn es sei einfacher bei 246 Parlamentsmitgliedern eine Mehrheit zu finden, als einen Abstimmungskampf mit fünf Millionen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zu gewinnen.

NPO als Lobbyisten

Für das Lobbying auf dem politischen Parkett haben NPO gute Karten. Sie gelten als glaubwürdig und transparent. Viele geniessen eine breite Akzeptanz, denn sie setzen sich nicht für Partikularinteressen ein, sondern für das Wohl der Allgemeinheit. Dazu kommt, dass NPO meist langjährige praktische Erfahrung haben. Sie sind auf ihrem Gebiet fachlich kompetent und sie haben Argumente, die Entscheidungsträger überzeugen. Wer politisch Einfluss geltend machen will, muss Konflikten Stand halten und sich unerwünschten Lösungen verweigern. Das braucht ein starkes Engagement für eine Sache. NPO bringen auch diese wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Lobbying mit. All diese Stärken gilt es für die politische Arbeit zu nutzen.

Knochenarbeit und ein langer Atem

Das politische Handwerk besteht darin, zur richtigen Zeit mit den richtigen Argumenten an die richtigen Leute zu gelangen. Dies bedingt, die politischen Landschaft genau zu beobachten und sorgfältig zu analysieren. Wer die Schlüsselpersonen kennt, Fakten recherchiert, die Interessen und Gegeninteressen der verschiedenen Akteure studiert und überzeugende Argumente formuliert, kann günstige Zeitfenster nutzen. So gelingt es, Entscheidungsträger direkt zu beeinflussen. Zudem helfen gezielte Allianzen und Koalitionen, Medienarbeit oder Campaigning, indirekt Einfluss zu nehmen. Klar ist: Politische Prozesse brauchen Zeit. Dahinter steckt viel Knochenarbeit. Es braucht Stehvermögen und einen langen Atem.

Fit machen für das Gütesiegel

Unverbindliche Einschätzung einholen

Gute Vorbereitung spart Zeit und Geld. Die Zewo schätzt vor der Prüfung unverbindlich ein, wie gut die Chancen einer NPO auf eine erfolgreiche Zertifizierung sind. Das zahlt sich bei der Zertifizierung aus.



Wie weit ist der Weg zum Zewo-Gütesiegel?
NPO ohne Zewo-Gütesiegel erfahren einfach und unkompliziert, inwieweit sie die 21 Standards bereits erfüllen und was noch zu tun ist. Sie erhalten wertvolle Tipps für eine schlanke und erfolgreiche Prüfung.



Vorhandenes Material einsenden
Reicht eine von der Steuer befreite NPO Statuten, Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht für eine unverbindliche Einschätzung ein, hat sie innerhalb eines Monats Klarheit.



Unterlagen durchsehen
Die Zewo prüft, welche der 21 Standards für die Organisation relevant sind, ob die eingereichten Unterlagen davon abweichen und wo es vertiefte Abklärungen braucht.



Persönliches Gespräch
Das Resultat bespricht die Zewo mit den Vertretern der NPO in einem persönlichen Gespräch. Sie klärt offene Fragen und diskutiert notwendige Anpassungen mit der NPO.



Checkliste mit Ergebnis
Eine Checkliste zeigt der NPO zu jedem der 21 Zewo-Standards die Einschätzung der Zewo. Eine Empfehlung zu den nächsten Schritten weist der NPO den Weg zum Zewo-Gütesiegel.





Weiter zur Zertifizierung

Gezielt vorbereiten
Fehlt nur wenig für eine erfolgreiche Prüfung, rät die Zewo, innerhalb eines Jahres das Gütesiegel zu beantragen. Ansonsten empfiehlt sie gezielte Massnahmen zur optimalen Vorbereitung oder rät von einer Prüfung ab.

Gütesiegel beantragen
Wer gut vorbereitet an den Start geht, wird das Prüfverfahren mühelos durchlaufen. Die 500 Franken für eine unverbindliche Einschätzung sind in jedem Fall gut investiertes Geld.

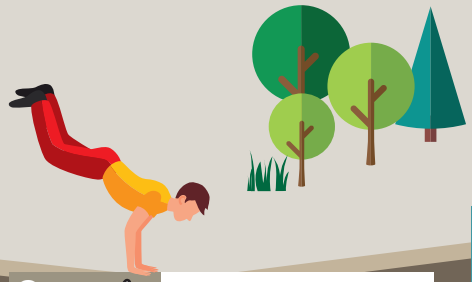
Ohne Fleiss kein Preis

Die 21 Zewo-Standards erfüllen und Gütesiegel erlangen

Wer mit dem Siegel sammeln will, muss das Prüfverfahren der Zewo erfolgreich durchlaufen. Nur Hilfswerke, die die 21 Standards erfüllen, erhalten es. Spenden sind bei Organisationen mit Zewo-Gütesiegel in guten Händen.



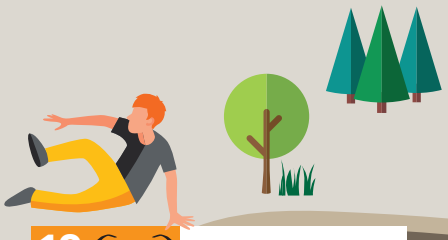
1 GEMEIN-NÜTZIGKEIT
Die Non-Profit-Organisation übt eine gemeinnützige Tätigkeit aus.



2 INTEGRITÄT
Die Organisation ist integer und handelt ethisch.



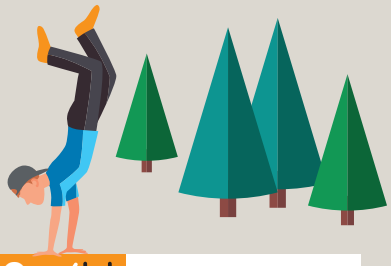
3 LEITUNG
Die leitenden Organe nehmen ihre Verantwortung wahr.



12 TRANSPARENZ
Die Organisation ist transparent.



11 RESERVEN
Die Organisation verfügt über angemessene Reserven.



10 WIRKUNG
Die Organisation handelt wirkungsorientiert.



13 JAHRES-RECHNUNG
Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.



14 REVISION
Eine unabhängige und fachlich befähigte Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung.



15 ANLAGEN
Die Organisation legt allfällige Finanzanlagen nachhaltig gemäss einem Anlagereglement an.



Folgende Organisationen dürfen seit 2019 das Zewo-Gütesiegel tragen:

Association Eirene Suisse, Associazione COOPI cooperazione internazionale, Suisse, Cité Radieuse, EurAsia Heart Foundation, Fondation Hirondelle, Mission Evangélique Braille, skat Foundation, Stiftung Heilsarmee Schweiz, Lutherischer Weltbund, Unité – Schweizer Verband für Personelle Entwicklungszusammenarbeit, Verein fair unterwegs



4 UNABHÄNGIGKEIT
Das oberste Leitungsorgan besteht aus mindestens fünf voneinander unabhängigen Mitgliedern.

5 INTERESSENBINDUNG
Interessenbindungen sind transparent und Interessenkonflikte werden vermieden.

6 GEWALTENTRENNUNG
Das oberste Leitungsorgan und die operative Geschäftsleitung sind personell und funktionell getrennt.

9 EFFIZIENZ
Die Organisation setzt ihre Mittel effizient für ihren Zweck und die damit verbundene Administration und Mittelbeschaffung ein.

8 VERGÜTUNGEN
Die Mitglieder des obersten Leitungsorgans erbringen ihre Leistung grundsätzlich ehrenamtlich. Die Vergütungen der Angestellten sind angemessen.

7 INTERNE KONTROLLE
Die Organisation verfügt über angemessene interne Kontrollen und ein adäquates Risikomanagement.

16 NATIONALE NETZWERKE
Dachverbände fördern die Einhaltung der Standards bei den ihnen angeschlossenen Organisationen.

17 INTERNATIONALE NETZWERKE
Die Spenden sammelnde Organisation ist für den zweckbestimmten Einsatz der ihr anvertrauten Mittel verantwortlich.

18 SPENDENWERBUNG
Die Organisation sammelt fair und führt die Spenden den angegebenen Zielen und Zwecken zu.

21 SAMMLUNGSKALENDER
Grosse Organisationen koordinieren und regulieren ihre Sammlungen im Sammlungskalender der Zewo.

20 FUNDRAISINGPARTNER
Die Verantwortung für das Fundraising und die Kommunikation bleibt bei der Organisation, auch wenn sie mit Dritten zusammenarbeitet.

19 DATENSCHUTZ
Die Organisation respektiert den Datenschutz und die Privatsphäre der Spenderinnen und Spender.

In Form bleiben

Standards dauerhaft einhalten

Die Zewo kontrolliert in massgeschneiderten Prüfverfahren, ob zertifizierte Hilfswerke die Standards weiterhin einhalten. Bei Bedarf verlangt sie gezielte Massnahmen. So bleibt das Vertrauen in die gemeinnützige Arbeit langfristig erhalten.



Zertifizierte Hilfswerke absolvieren alle fünf Jahre eine individuelle Prüfung.
Ihr Risikoprofil bestimmt, worauf die Zewo dabei besonders achtet.



Wer von den Zewo-Standards abweicht, muss Schwachstellen innerhalb einer gesetzten Frist beheben.
Organisationen stärken sich, indem sie die zusätzlichen Empfehlungen der Zewo umsetzen.



Zewo-Gütesiegel in Zahlen

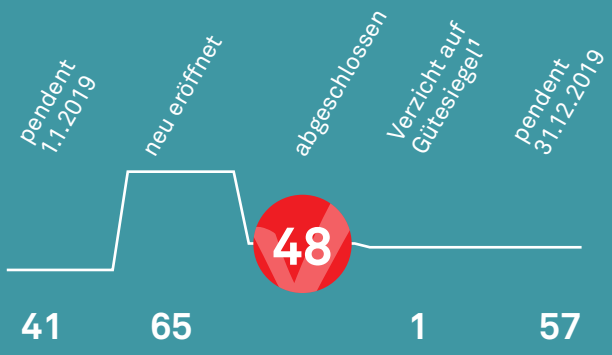
Prüfstatistik 2019

Die Zewo hat 61 Prüfverfahren und 25 Einschätzungen abgeschlossen. Eine Organisation verzichtete auf das Gütesiegel. Ende des Jahres führten 504 Organisationen das Gütesiegel.

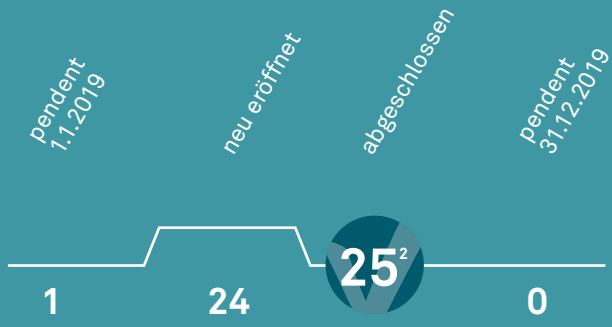
Erstzertifizierungen



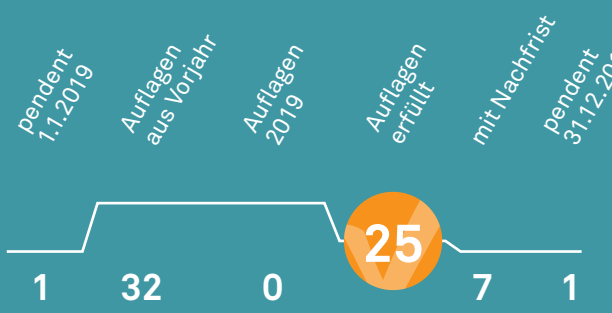
Rezertifizierungen



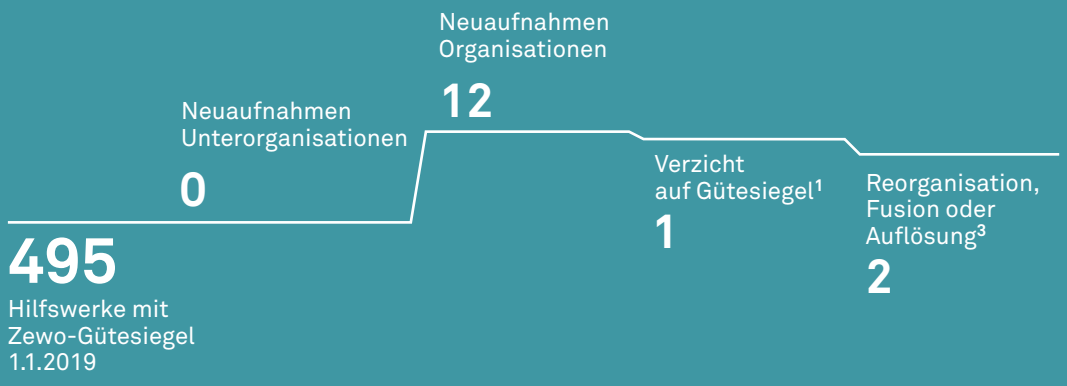
Unverbindliche Einschätzung



Kontrolle der Auflagen



Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel





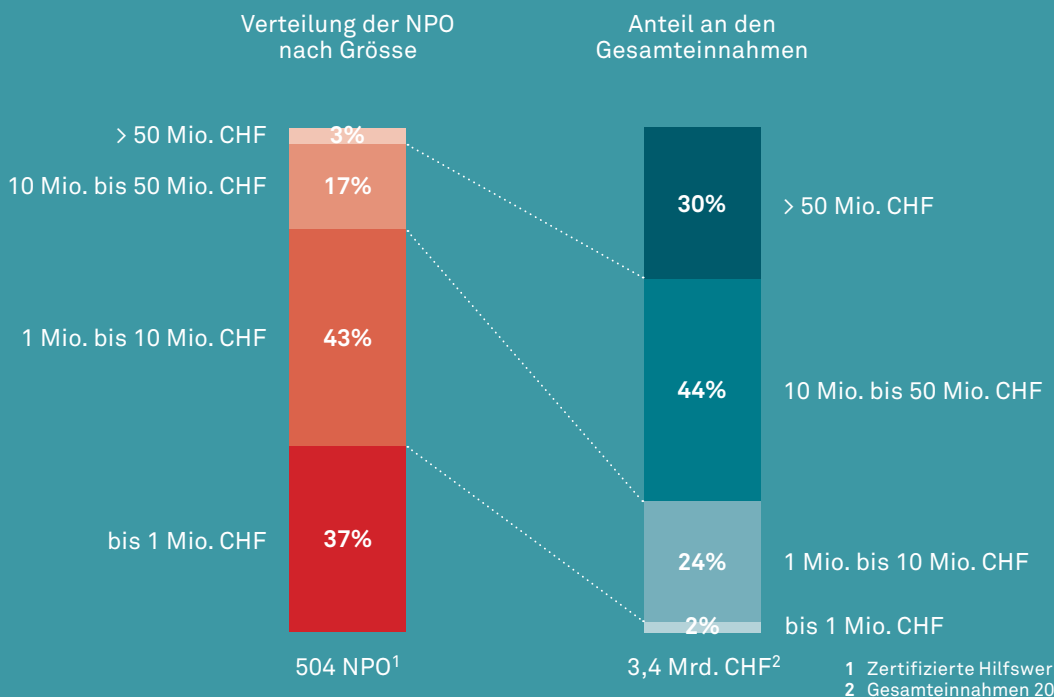
- **227** Unterorganisationen
- **201** einfache Organisationen
- **43** Heime
- **33** Mutterorganisationen

1 Grünes Kreuz Schweiz (Verzicht auf Gütesiegel)
2 13 NPO erhalten Empfehlung für sofortigen Antrag (davon eröffnen neun NPO den Zertifizierungsantrag); die Empfehlung für Antrag innert zwölf Monate erhalten zwölf NPO.
3 Verein Papageno (Auflösung), Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein (Zusammenschluss von «Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein» mit «Rheumaliga beider Appenzell»)

Das Zewo-Gütesiegel in Zahlen

Zertifizierte NPO unterscheiden sich in dem, was sie tun, in der Art, wie sie organisiert sind, und nach ihrer Herkunft. Doch ob gross oder klein: Sie respektieren die Standards der Zewo und schätzen die Vorteile des Zewo-Gütesiegels.

NPO nach Grösse und Gesamteinnahmen



1 Zertifizierte Hilfswerke, Stand 31.12.2019
2 Gesamteinnahmen 2018 gemäss Spendenstatistik 2018

Ende 2019 trugen 504 gemeinnützige NPO das Zewo-Gütesiegel, darunter grosse und bekannte wie das Schweizerische Rote Kreuz, die Caritas, der WWF, Pro Infirmis, die Krebsliga oder Pro Senectute. Es sind 33 Mutterorganisationen mit 227 kantonalen oder regionalen Sektionen sowie 201 einfache Organisationen und 43 Heime.

Zulassungsverfahren der Deza führt zu mehr Anträgen

Die Zahl der zertifizierten NPO hat gegenüber dem Vorjahr um neun Organisationen zugenommen. Der Grund dafür ist, dass die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) verlangt, dass NPO, die Programmbeiträge beantragen wollen, die Zewo-Standards einhalten und das Prüfverfahren der Zewo durchlaufen haben.

Insgesamt haben 19 NPO eine Zertifizierung beantragt. Das sind mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr, als acht NPO sich erstmals auf die Einhaltung der Zewo-Standards prüfen lassen wollten. Zwei Prüfungen waren noch aus dem Jahr davor pendent. Von den insgesamt 21 laufenden Verfahren zur Erstzertifizierung konnten bis Ende Jahr 12 erfolgreich abgeschlossen werden. In einem Fall wollte die NPO ihr Fundraisingmodell nicht an die Zewo-Standards anpassen. Der Zewo-Stiftungsrat hat der NPO deshalb das Recht, das Gütesiegel zu führen, nicht erteilt. In acht Fällen hatte die NPO die Voraussetzungen für die Erteilung des Gütesiegels bis Ende Jahr noch nicht geschaffen, war aber auf gutem Wege dazu. Diese Prüfungen sind noch pendent.

Intensive Vorbereitung auf die Prüfung

Die unverbindliche Einschätzung ist eine Vorstufe zur Erstzertifizierung. Dadurch erhalten NPO mit wenig Aufwand innerhalb von kurzer Zeit Bescheid, wie gut ihre Aussichten auf eine erfolgreiche Zertifizierung sind und was noch zu tun ist. Im Jahr 2019 holten 25 NPO einen solche Einschätzung bei der Zewo ein. Das sind 17 mehr als im Vorjahr, was zu einem grossen Teil mit dem Zulassungsverfahren der Deza zusammenhängt. In 13 Fällen empfahl die Zewo der NPO, die vollständige Prüfung sofort zu beantragen, was in neun Fällen zu einem Prüfantrag führte. In zwölf Fällen empfahl die Zewo der NPO, zuerst weitere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zertifizierung zu erfüllen und dann innerhalb von zwölf Monaten die Prüfung zu beantragen.

Mehr als 100 laufende Rezertifizierungen

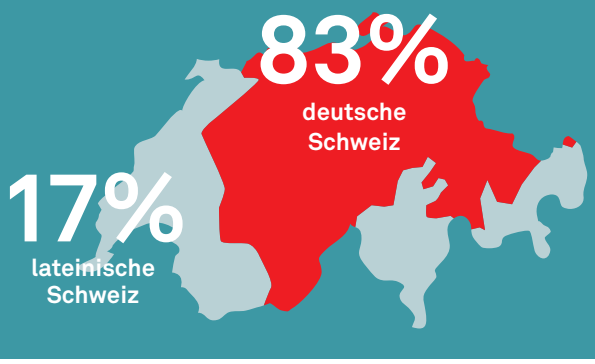
Alle fünf Jahre müssen sich zertifizierte NPO erneut von der Zewo auf die Einhaltung der Standards prüfen lassen, wenn sie das Gütesiegel behalten wollen. Turnusgemäss wurden im vergangenen Jahr 65 Rezertifizierungen eröffnet. 41 Prüfungen waren noch aus dem Jahr davor pendent, was insgesamt zu 106 laufenden Rezertifizierungsverfahren führte. Das sind deutlich mehr als im Jahr zuvor mit 73 laufenden Prüfungen.

Bis Ende 2019 konnten 48 Verfahren abgeschlossen werden. Bei einer NPO hat sich im Laufe der Prüfung gezeigt, dass sie die Zewo-Standards nicht einhalten kann. Sie hat deshalb entschieden, das Gütesiegel zurückzugeben.

NPO nach Tätigkeitsbereich und Rechtsform

	Vereine	Stiftungen	Genossenschaften	Aktiengesellschaften
36% Soziales	134	47	2	–
21% Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe	77	30	–	–
20% Gesundheit	85	13	–	1
16% Behinderung	47	32	–	1
7% Natur-, Umwelt-, Arten- und Heimatschutz	20	15	–	–

Nach Herkunft



Nach Rechtsform gesamt

137 Stiftungen	27%
363 Vereine	72%
2 Genossenschaften	0,5%
2 Aktiengesellschaften	0,5%

57 Verfahren waren Ende des Jahres noch nicht abgeschlossen. Diese Prüfungen werden in der ersten Hälfte des Jahres 2020 abgeschlossen, also bevor die Unterlagen aus den neu eröffneten Rezertifizierungen eintreffen.

Drei Auflagen und vier Empfehlungen pro NPO

Im Jahr 2019 haben 60 NPO das Erst- oder Rezertifizierungsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Das sind 19 mehr als im Jahr davor. Die Zewo hat in diesen Prüfungen insgesamt 206 Auflagen ausgesprochen und 265 Empfehlungen gemacht, also im Schnitt 3,4 Auflagen und 4,4 Empfehlungen pro geprüfte NPO. Das sind etwas mehr Auflagen als im Jahr davor, als es im Durchschnitt 2,6 Auflagen waren und etwas weniger Empfehlungen als im Vorjahr, als es 4,6 Empfehlungen pro geprüfte NPO gab.

Der Grund für den leichten Anstieg bei den Auflagen dürfte darin liegen, dass vermehrt Erstzertifizierungen unter Auflagen verabschiedet worden sind. So konnten Organisationen, die das Gütesiegel für das Deza-Zulassungsverfahren brauchten, rechtzeitig, aber unter Auflagen, zertifiziert werden. Hinzu kommt die Rezertifizierung von 33 regionalen Unterorganisationen. Sie haben ein erleichtertes Verfahren durchlaufen und insgesamt 50 Auflagen und 26 Empfehlungen erhalten, also 1,5 Auflagen und 0,5 Empfehlungen pro Unterorganisation.

Wie im Vorjahr wurde rund die Hälfte der Auflagen zur Rechnungslegung gemacht. Dies unabhängig davon, ob es sich um eine Erst- oder Rezertifizierung handelte. Dabei war es in wiederum der Hälfte der Fälle die Zewo-Methode, die nicht oder nicht korrekt angewandt wurde. Die Zewo-Methode dient zur korrekten Berechnung der Kostenstruktur einer Organisation. Weniger Auflagen als im Jahr zuvor gab es im Bereich Datenschutz, beim Ausweisen von Interessenbindungen waren es dafür mehr. Zur Höhe von Vergütungen auf der Ebene der Geschäftsleitung wurden drei Auflagen und vier Empfehlungen gemacht. Die Zewo kontrolliert, ob diese Auflagen innerhalb der gesetzten Fristen umgesetzt werden. Ist dies nicht der Fall, verliert die NPO das Zewo-Gütesiegel.

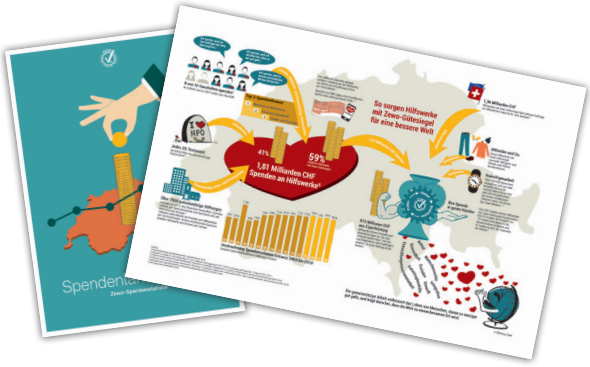
NPO unterstützen

Serviceangebot der Zewo

Zertifizierte Organisationen erhalten Zugang zu einer breiten Palette von Dienstleistungen: Studien, Benchmarks, Veranstaltungen und Hilfsmittel rund ums Spenden und die Zewo-Standards.

Wertvolle Grundlagen

Die Zewo greift neue Entwicklungen im gemeinnützigen Sektor auf. Sie erarbeitet Grundlagen, die helfen, das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit zu stärken und die Solidarität zu fördern.



Die Zewo erhebt Daten zum Spendenmarkt in der Schweiz und stellt die Auswertungen zur jährlichen **Spendenstatistik** den Organisationen mit Zewo-Gütesiegel zur Verfügung.



Die Zewo führt gemeinsam mit Universitäten oder anderen Institutionen wissenschaftliche Untersuchungen zu Themen durch, die für den gemeinnützigen Sektor relevant sind. Organisationen mit Gütesiegel erhalten das erarbeitete Wissen als erste und können die **Zewo-Studien** zu einem Vorzugspreis beziehen.

Exklusive Plattformen

Organisationen mit Gütesiegel erhalten Zugang zu Plattformen, die ausschliesslich zertifizierten Hilfswerken zur Verfügung stehen. Spenderinnen und Spender erkennen auf einen Blick, wem sie vertrauen können.



Die **praktische Online-Suche** für Spenderinnen und Spender zeigt die Resultate sofort übersichtlich an. Sie ist die meist genutzte Funktion auf der Website der Zewo.



Ein **handliches Verzeichnis der zertifizierten Organisationen** erleichtert es Spenderinnen und Spendern zu entscheiden, wem sie spenden.



Die Zewo gibt gemeinsam mit Swissfundraising jeweils im November eine informative **Themenzeitung** zum Spenden heraus. Diese erreicht mehr als 1 Million Leserinnen und Leser. Organisationen mit Gütesiegel haben die Möglichkeit, darin auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen.

Information und Dialog
Die Zewo steht im Dialog mit den zertifizierten Organisationen. Sie bietet ihnen zahlreiche Möglichkeiten, ihre Anliegen einzubringen, Meinungen auszutauschen und mitzugestalten.







Die Zewo besucht die Organisationen mit Gütesiegel im Rahmen der Rezertifizierung und pflegt den Gedankenaustausch auf Stufe Geschäftsleitung und Präsidium. Sie lädt Organisationen mit Gütesiegel ein, bei **Vernehmlassungen und Umfragen,** in **Expertenrunden** oder in **Arbeitsgruppen** mitzuwirken.

Die Zewo informiert Organisationen mit Gütesiegel viermal pro Jahr im **Zewoforum** über Aktuelles. Der Newsletter beleuchtet Themen rund um die Zewo-Standards, macht auf Neues aufmerksam und weist auf Veranstaltungen, Publikationen oder Angebote hin.

Die Zewo organisiert jedes Jahr eine **Tagung** für Organisationen mit Gütesiegel. Hilfswerke gestalten den Anlass mit Referaten und Fokusgruppen. Sie nehmen an Podiumsdiskussionen teil und bringen Themen ein.

Tools, Schulung und Information
Die Zewo informiert und unterstützt Hilfswerke, wenn neue Anforderungen auf den gemeinnützigen Sektor zukommen.



Die Zewo entwickelt gemeinsam mit Hilfswerken und Fachleuten **Hilfsmittel,** um neuen Herausforderungen zu begegnen.

UNIVERSITÄT BERN
nadel
Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer
Centre for Development and Cooperation
SWISS GAAP FER

Die Zewo entwickelt in Zusammenarbeit mit Universitäten und Verbänden **Weiterbildungsangebote** für Hilfswerke.

Angebote zu attraktiven Konditionen
Organisationen mit Zewo-Gütesiegel erhalten attraktive Rabatte. Die Zewo informiert, worum es geht, und publiziert die Konditionen.

50% auf Inserate/Plakate	**50%** auf Werbung	Kostenlose Online-Werbung	**35%** Bildpreisrabatt	Produktspenden
Führende Printmedien und Plakatgesellschaften gewähren NPO mit Gütesiegel bis zu 50% Rabatt auf **Inserate und Plakate.**	Organisationen mit Gütesiegel kommen in den Genuss von bis zu 50% Rabatt bei Werbung im **Radio, Fernsehen und im Kino.**	Hilfswerke mit Gütesiegel erhalten Zugang zu **kostenloser Online-Werbung.**	NPO mit Gütesiegel erhalten einen **Bildpreisrabatt** von 35%.	Hilfswerke mit Gütesiegel erhalten Zugang zu **Produktspenden von IT-Firmen.**

Spendenland Schweiz

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

Die Bevölkerung in der Schweiz ist solidarisch und spendet grosszügig. Die freiwilligen Zuwendungen, öffentliche Gelder und selber erwirtschaftete Mittel ermöglichen es Hilfsorganisationen, gemeinnützige Arbeit zu leisten.



8 von 10 Haushalten spenden[1]
Im Schnitt sind es 300 Franken pro Haushalt.

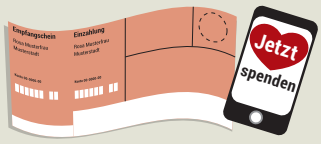
Top 3-Spendenthemen[1]

1. Menschen mit Behinderung
2. Kinder und Jugendliche
3. Umwelt- und Tierschutz

Spenden, Mitglieder- und Gönnerbeiträge, Patenschaften

Die Hälfte der Spenden gelangt mittels E-Banking an die Hilfswerke, ein Drittel per Einzahlungsschein am Postschalter.[1]

Spenden via SMS, Apps oder Kreditkarten spielen eine untergeordnete Rolle.[1, 5]





Erbschaften

Jedes 20. Testament
berücksichtigt eine gemeinnützige Organisation.[1]

41%

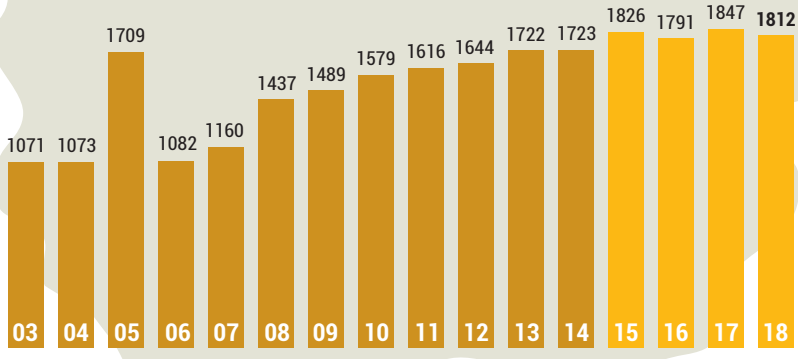
59%
erhalten Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel

1,81 Milliarden CHF Spenden an Hilfswerke[5]



Förderbeiträge, Gross- und Firmenspenden

Über 7000 gemeinnützige Stiftungen
engagieren sich in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Umwelt und Menschenrechte oder kümmern sich um internationale Belange.[2]
Teilweise unterstützen sie Projekte von Hilfswerken mit Förderbeiträgen. Andere institutionelle Spenden erhalten Hilfswerke von Kirchen und Firmen.



Hochrechnung Spendenvolumen Schweiz 2003 bis 2018
Gesamte Spendeneinnahmen in Millionen Franken[5]

Quellen:
1 Swissfundraising-Spendenbarometer, Spendenmarkt 2018
2 Eckhardt, B./Jakob, D./von Schnurbein, G.: Der Schweizer Stiftungsreport 2017, CEPS Forschung und Praxis Bd. 17, Basel: CEPS, 2017
3 Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Factsheet: Freiwilliges Engagement in sozialen und karitativen Vereinen (Hochrechnung SAKE 2016)
4 Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Factsheet: Freiwilliges Engagement in Menschenrechts- oder Umweltverbänden (Hochrechnung SAKE 2014)
5 Stiftung Zewo, Spendenstatistik, Hochrechnung Spendenvolumen Schweiz 2018
6 Stiftung Zewo, Kennzahlen 2015

So sorgen Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel für eine bessere Welt



1,36 Milliarden CHF

Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel übernehmen Aufträge der öffentlichen Hand im In- und Ausland.[5]

öffentliche Hand

1,07 Milliarden CHF Spenden



Altkleider und Co.

Einige Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel sammeln Hilfsgüter und Kleider oder führen Brockenhäuser.

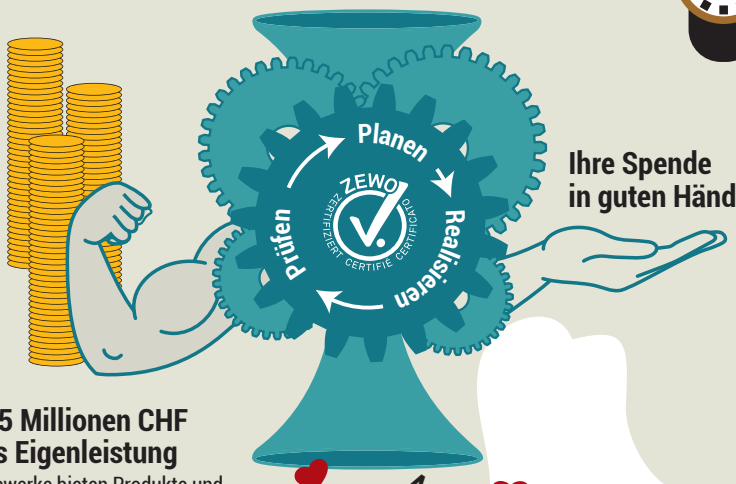
Sachspenden

Zeitspenden



Freiwilligenarbeit

Über 300 000 Menschen engagieren sich pro Jahr freiwillig für soziale Zwecke, Menschenrechte oder den Umweltschutz. Sie leisten 40 Millionen Stunden, einen Teil davon bei Zewo-Werken.[3,4]



Ihre Spende in guten Händen

Von 100 Franken setzen Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel durchschnittlich 79 Franken für Projekte ein. 13 Franken benötigen sie für administrative Aufgaben und 8 Franken kostet das Sammeln der Gelder.[6]

975 Millionen CHF aus Eigenleistung

Hilfswerke bieten Produkte und Dienstleistungen an, die man nirgends kaufen kann. Von den Empfängerinnen und Empfängern erhalten sie einen Beitrag an die Kosten.[5]



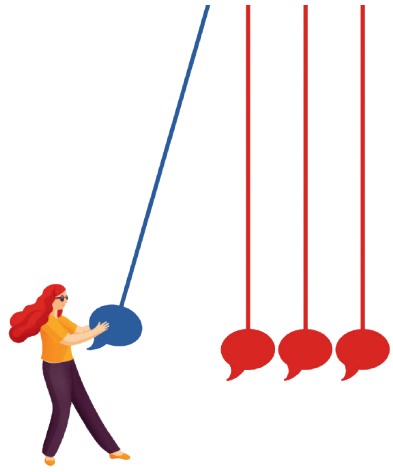
Die gemeinnützige Arbeit verbessert das Leben von Menschen, denen es weniger gut geht, und trägt dazu bei, dass die Welt zu einem besseren Ort wird.

© Stiftung Zewo

Wie NPO ihre Wirkung kommunizieren

Neun von zehn NPO vermitteln der Öffentlichkeit, was sie bewirken. Jede zweite NPO findet dies allerdings schwierig. Das Fundraising und die Berichterstattung in Einklang zu bringen scheint besonders herausfordernd.

Zwar bekommen NPO mehr Spenden, wenn sie beim Sammeln sagen, was sie bewirken wollen, sie erhalten aber von den privaten Haushalten nicht mehr Spenden, wenn sie Rechenschaft darüber ablegen, was sie bewirkt haben. Das geht aus der Zewo-Studie «Bewirke Gutes und kommuniziere darüber» hervor. Sie beruht auf einer repräsentativen Befragung, an der 244 von 495 zertifizierten Hilfswerken im Zeitraum vom 4. bis 22. März 2019 teilgenommen haben.



Wirkungsberichte für Förderstiftungen

Institutionelle Geldgeber zeigen mehr Interesse an der Wirkung von NPO als private Haushalte. Allerdings gibt es auch bei den Institutionen Unterschiede. Am grössten ist das Interesse bei privaten Institutionen wie Förderstiftungen, Sammelgefässen oder Firmen. Insbesondere wenn es um bedeutende Beträge geht, kann der Zugang zu den Fördermitteln davon abhängen, ob eine NPO über die Wirkung ihrer Arbeit berichtet oder nicht. Gegenüber staatlichen Stellen legen NPO zwar mehrheitlich dar, was sie bewirken wollen, Rechenschaft darüber ablegen, was sie bewirkt haben, müssen aber vor allem jene NPO, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind.

Geschichten ergänzt mit Fakten

Kommunizieren NPO ihre Wirkung gegenüber der Öffentlichkeit, verwenden sie gerne unterhaltende Formen. Sie zeigen ihren Spenderinnen und Spendern mittels realer Geschichten, Porträts oder Reportagen von Besuchen vor Ort, was ihre Hilfe bewirkt hat. Viele ergänzen diese unterhaltenden Formen mit informierenden Elementen wie Zahlen, Daten und Statistiken oder einer Beschreibung des Projekts. In ihrer Kommunikation gegenüber privaten Institutionen und der öffentlichen Hand setzen NPO vermehrt informierende Formen der Kommunikation ein, etwa Projekt- oder Evaluationsberichte.

Reputation stärken

Die meisten NPO vermitteln ihre Wirkung aus eigenem Antrieb. Sie stärken dadurch in erster Linie das Vertrauen in ihre Organisation und in den NPO-Sektor. Zudem fördern sie das wirkungsorientierte Denken und Handeln innerhalb der NPO. Mehr finanzielle Unterstützung versprechen sie sich nur bedingt.

NPO verfügen über unterschiedliche Voraussetzungen, ihre Wirkung zu evaluieren. Jede dritte NPO evaluiert nicht, wie ihre Hilfe wirkt. Oft fehlt es an den nötigen Ressourcen dazu. Jede vierte NPO berichtet über Wirkung, die sie nicht evaluiert hat. Diese NPO setzen mit der Wirkungskommunikation ihre Reputation aufs Spiel, statt diese zu stärken.

Potenzial für Verbesserungen

Vor diesem Hintergrund erstaunt es wenig, dass es die NPO schwierig finden, das Fundraising und die Berichterstattung in Einklang zu bringen. Zwei von drei NPO sind offen für Angebote, die sie unterstützen, ihre Wirkung erfolgreich der Öffentlichkeit zu vermitteln. Zudem zeigen NPO Interesse an Vorgaben zur Good Practice oder an Beispielen für eine Best Practice.

Jetzt gratis bestellen

Die Zewo-Studie **«Bewirke Gutes und kommuniziere darüber»** können Sie auf zewo.ch/de/npo-kommunikation-zur-wirkung/ gratis bestellen.



Zewo-Gütesiegel: bekannt und beachtet

Die neue Website und die Lancierung des Spendenreports schaffen wichtige Voraussetzungen, um das Zewo-Gütesiegel noch bekannter zu machen und die Zewo als Expertin in Fragen rund ums Spenden zu positionieren.

Spenderinnen und Spender sollen das Gütesiegel der Zewo kennen und beim Spenden darauf achten. Dies setzt voraus, dass das Label bekannt ist und dass die Zewo als glaubwürdige Institution wahrgenommen wird. Untersuchungen zeigen besonders gute Werte bei Spenderinnen und Spendern, die viel spenden. So kennen sechs von zehn der über 55-jährigen Spenderinnen und Spender das Zewo-Gütesiegel. Von dieser Gruppe achten fast zwei Drittel beim Spenden darauf.

Alle NPO, die das Zewo-Gütesiegel auf ihren Sammlungsaufrufen und Publikationen abbilden, helfen auf effektive Weise, das Siegel bekannt zu machen. Die Zewo hat Ihnen dazu Vorlagen mit dem Claim «Ihre Spende in guten Händen» und Textboxen mit individualisierbarem Inhalt bereitgestellt. Unterstützt wurde diese Aktion durch Füllerinserate, welche die Zewo den Verlagen mit der Bitte zugestellt hat, für den Durchblick beim Spenden zu sorgen. Unser Dank gebührt all jenen Verlagen, die dieser Bitte nachgekommen sind und Füllerinserate im Wert von mehr als 1,7 Mio. Franken geschaltet haben.



Füllerinserate 2019



Neue Zewo-Website – lanciert am 28.10.2019

Neue Website seit Oktober online

Mit ihrem neuen Auftritt im Internet hat die Zewo im vergangenen Jahr die Voraussetzungen geschaffen, das Gütesiegel auch im digitalen Raum bekannt zu machen. Im Zentrum der neuen Website steht die Suche nach zertifizierten Hilfswerken. Von den 298 543 Seitenaufrufen auf zewo.ch, wurde diese Funktion mit 44 369 Aufrufen bereits im vergangenen Jahr am häufigsten genutzt. Das Suchresultat führt zu einer Informationsseite über das Hilfswerk mit einem Link zum Spenden. Durch gezielte Kommunikation über Online-Medien und Social-Media-Kanäle werden die Spenderinnen und Spender künftig direkt auf diese und andere Seiten mit relevantem Inhalt geführt.

Spendenreport lanciert

Als Zertifizierungsstelle von Spenden sammelnden NPO ist es für die Zewo wichtig, dass sie als glaubwürdige Expertin rund ums Spenden wahrgenommen wird. Statistische Daten, Kennzahlen und Studien, welche die Zewo rund um Spenden sammelnde NPO bereitstellt, helfen ihr dabei. Der neu lancierte Spendenreport unterstreicht dies. Er zeigt, wie die Schweizer Bevölkerung spendet, wie gemeinnützige NPO Spenden sammeln und wie in der Öffentlichkeit darüber berichtet wird.

Der jährlich erscheinende Report richtet sich an ein Publikum, das sich für das Spendenthema interessiert. Dazu zählen Fachleute aus dem NPO-Bereich, Medien, die über Spenden und NPO berichten, sowie weitere interessierte Kreise. Ihnen dient der Report als Hintergrundinformation und als Einstieg ins Thema. Er vermittelt einen Überblick, enthält die wichtigsten Daten auf einen Blick und fasst die Essenz aus aktuellen NPO-Studien zusammen. Im Unterschied zu anderen Publikationen zum NPO-Sektor beleuchtet der Spendenreport nicht einzelne Facetten. Vielmehr ordnet er vorhandenes Wissen ein und komplettiert so das Bild rund ums Spenden und Helfen in der Schweiz. Die Hinweise auf weiterführende Informationen und Studien helfen allen, die einen bestimmten Aspekt vertiefen wollen.



Spendenreport Schweiz, gratis erhältlich auf zewo.ch/de/der-spendenreport/

Herausgegeben wird der jährlich erscheinende Spendenreport von der Zewo als Schweizerischer Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen zusammen mit Swissfundraising, dem Schweizerischen Berufsverband der Fundraiserinnen und Fundraiser. Die erste Ausgabe ist im Dezember 2019 erschienen.

Porträt Stiftung Zewo

Klarheit rund ums Spenden

Als Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen und Informationsdienst rund ums Spenden setzt sich die Zewo dafür ein, dass das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit und der gute Ruf erhalten bleiben.



Wer wir sind

Die Zewo ist die schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen. Sie betreibt einen Informations- und Auskunftsdienst rund ums Spenden. 1934 hat die Zewo ihre Tätigkeit als Auskunftsstelle für Spenderinnen und Spender aufgenommen. Schon wenige Jahre später hat sie seriöse Hilfswerke mit dem Zewo-Gütesiegel ausgezeichnet. Seit 2001 ist die Zewo eine unabhängige Stiftung.



Was wir wollen

Die Zewo will das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit erhalten. Dazu fördert sie die Lauterkeit von Spenden sammelnden Organisationen und setzt sich für den gewissenhaften Umgang mit Spenden ein. Die Zewo engagiert sich dafür, dass Hilfswerke ihre Spenden zweckbestimmt, effizient und wirkungsorientiert einsetzen. Zudem fördert sie die Transparenz im Spendenwesen: Sie informiert Spenderinnen und Spender und bietet Orientierungshilfe.



Was wir tun

Die Zewo prüft, ob Hilfswerke die Zewo-Standards einhalten. Spenden sammelnde Organisationen erhalten das Zewo-Gütesiegel nur, wenn sie strenge Anforderungen erfüllen. Sie müssen sich regelmässig von der Zewo kontrollieren lassen. Der Auskunftsdienst beantwortet Fragen rund ums Spenden und geht Hinweisen nach. Auf zewo.ch warnt die Zewo vor dubiosen Praktiken beim Spenden sammeln. Sie zeigt, wo Vorsicht geboten ist und welche Organisationen nicht transparent informieren.



Wie wir die Zukunft sehen

Das Zewo-Gütesiegel ist in der Schweiz etabliert. Es ist ein einzigartiger Ausweis für vertrauenswürdige Spenden sammelnde Organisationen. Mehr als 500 Hilfswerke tragen das Gütezeichen. Sie erhalten jedes Jahr mehr als eine Milliarde Franken an Spenden. Die Zewo setzt alles daran, dass die grosse Solidarität in der Bevölkerung erhalten bleibt. Zertifizierte Hilfswerke verdienen das Vertrauen von Spenderinnen und Spendern.

Unser Stiftungsrat

Leitendes Organ



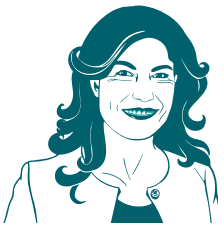
Kurt Grüter
ehemaliger Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle, Bern, Präsident (seit 2013 im Stiftungsrat)
Mitglied im Stiftungsratsausschuss und Anlageausschuss



Maria Bernasconi
ehemalige Nationalrätin, Generalsekretärin des Personalverbandes des Bundes (PVB), Grand-Lancy (bis 12.2019)
Mitglied im Stiftungsratsausschuss



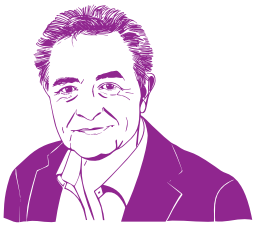
Christine Egerszegi
ehemalige Ständerätin, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für die berufliche Vorsorge, Mellingen (seit 2016)



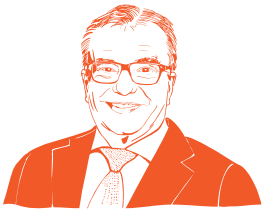
Susanne Giger
Wirtschaftsmoderatorin, Dozentin und Verwaltungsrätin, Susanne Giger GmbH, Uetikon am See (ab 12.2019)



Esther Girsberger
Publizistin und Unternehmerin, Zürich (bis 12.2019)



Peter Niggli
Publizist und Journalist, Zürich (bis 12.2019)
Mitglied im Stiftungsratsausschuss



Erich Ramsauer
Anlagespezialist, Forch (seit 2018)
Mitglied im Anlageausschuss



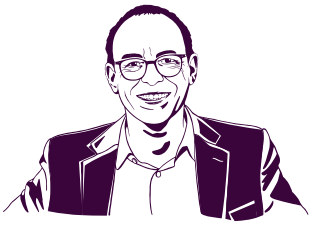
Gian-Reto Raselli
Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung WWF, Zürich (seit 2011)
Mitglied im Stiftungsratsausschuss



Albert Rüetschi
Juristischer Mitarbeiter der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug, Vertreter der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD), Zug (seit 2014)



Babette Sigg
Präsidentin Konsumentenforum kf, Bern (seit 2018)



Erich Wigger
Leiter Finanzen und Dienste Helvetas Swiss Intercooperation, Bern (ab 12.2019)
Mitglied im Stiftungsratsausschuss

Die aktuellen Interessenbindungen unserer Stiftungsratsmitglieder finden Sie auf zewo.ch.

Unsere Organisation

Geschäftsstelle, Gremien und Kontrolle

Die operativen Aufgaben nimmt die Geschäftsstelle wahr, unterstützt durch den Zertifizierungsausschuss. Das Rekursgericht klärt strittige Fragen rund um den Entzug des Gütesiegels. Die Zewo wird von einer unabhängigen Revisionsstelle kontrolliert und untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.



Geschäftsstelle

Martina Ziegerer
Dr. oec., Geschäftsleiterin

Marc Peier
Master of Arts in Public Management and Policy, Gütesiegelbereich

Joël Reber
Master of Arts in Public Management and Policy, Gütesiegelbereich

Erica Stauffer
MSc in Business Administration, Major Public & Nonprofit Management, Gütesiegelbereich

Sophie Freuler (ab 1.5.2019)
Sachbearbeiterin, Sekretariat

Elena Meo
Sachbearbeiterin, Sekretariat

Jasmina Mirer (bis 30.4.2019)
Sachbearbeiterin, Sekretariat

Annemarie Widmer
Techno-Polygrafin, Print/Web



Rekursgericht

Ursula Widmer, Präsidentin
a. Bundesrichterin, Vitznau

Stephan Mazan
Rechtsanwalt, Oberrichter, Obergericht des Kantons Zürich, Zürich

Marie-Claire Pont Veuthey
Rechtsanwältin, nebenamtliche Bundesrichterin, Sierre

Karin Scherrer Reber
Rechtsanwältin, Oberrichterin,
Obergericht des Kantons Solothurn, Solothurn

Urs Thönen
Advokat, Gerichtsschreiber am Appellationsgericht Basel-Stadt, Allschwil

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre.



Zertifizierungsausschuss

Christof Bättig
dipl. Wirtschaftsprüfer, Luzern

Andreas Bechtiger
dipl. Wirtschaftsprüfer, Horgen

Michael Brügger
dipl. Wirtschaftsprüfer, Ittigen

Michael Herzog
dipl. Wirtschaftsprüfer, Zürich



Revisionsstelle
BDO AG

Aufsicht
Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Netzwerk und Partner

Nationale und internationale Kooperation

Die Zewo pflegt den Austausch in ihrem Netzwerk und arbeitet gezielt mit renommierten Institutionen zusammen.

ICFO
Um neue Trends und Entwicklungen auf internationaler Ebene zu verfolgen, ist die Zewo im International Committee on Fundrasing Organizations (ICFO) vernetzt. Der Zusammenschluss von nationalen Zertifizierungsstellen ist einzigartig. Er bietet die Möglichkeit, Informationen und Erfahrungen auszutauschen.

Mit diesen Partnern arbeitet die Zewo in Projekten zusammen oder steht mit ihnen in regelmässigem Austausch:

- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
- EXPERTsuisse, der Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand
- fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft, Universität Zürich
- Nadel der ETH Zürich
- proFonds, Schweizerischer Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine
- Schweizerische Evaluationsgesellschaft Seval
- Swiss GAAP FER, Stiftung für Fachempfehlung zur Rechnungslegung
- Swissfundraising, der Berufsverband der FundraiserInnen
- Transparency International Schweiz
- Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement (VMI), Universität Freiburg (CH)
- Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Universität Bern

Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Tätigkeit bedanken wir uns herzlich.

Wir danken den zahlreichen Medienunternehmen, die Hilfswerken mit Zewo-Gütesiegel Rabatte gewähren. Ebenso geht unser Dank an Anbieter von Dienstleistungen und Produkten, bei denen gemeinnützige Organisationen mit Zewo-Gütesiegel Vorzugskonditionen erhalten.

Jahresrechnung 2019

Bilanz

Aktiven		31.12.2019	31.12.2018
	Anmerkung	CHF	CHF
Umlaufvermögen		**514 301**	**527 283**
Flüssige Mittel	1	344 767	347 933
Forderungen aus Leistungen	2	70 442	69 614
Übrige kurzfristige Forderungen		31 312	35 920
Nicht fakturierte Dienstleistungen	3, 6	27 088	19 638
Marchzinsen	4	1 904	2 952
Aktive Rechnungsabgrenzung		38 788	51 226
Anlagevermögen		**3 483 847**	**3 275 811**
Finanzanlagen	4	3 309 360	3 116 910
Sachanlagen	5	104 954	138 506
Immaterielle Werte	5	69 533	20 395
Total Aktiven		**3 998 148**	**3 803 094**

Passiven		31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		**107 198**	**145 910**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15 427	75 097
Mehrwertsteuerverbindlichkeiten		8 725	7 529
Passive Rechnungsabgrenzungen		28 733	36 784
Vorauszahlungen	3	54 313	26 500
Organisationskapital		**3 890 950**	**3 657 184**
Grundkapital		2 880 000	2 880 000
Gebundenes Kapital		659 371	469 605
Freies Kapital		351 579	307 579
Total Passiven		**3 998 148**	**3 803 094**

Betriebsrechnung

Ertrag		2019	2018
	Anmerkung	CHF	CHF
Betriebsertrag für Verleihung des Gütesiegels		**1 031 309**	**859 317**
Gebühren für Gütesiegel		734 433	693 687
Honorare für Rezertifizierungen	6	193 035	124 928
Honorare für Erstzertifizierungen		91 679	37 155
Honorare aus unverbindlichen Einschätzungen		12 162	3 547
Übrige Erträge		**143 330**	**161 833**
Koordination Sammlungskalender		78 987	87 302
Tagung		35 196	44 744
Übrige Erträge		26 147	26 787
Spenden		3 000	3 000
Total Betriebsertrag		**1 174 639**	**1 021 150**
Aufwand			
Personalaufwand	7	**–719 082**	**–695 919**
Direkter Sachaufwand		**–160 941**	**–151 252**
Fremdleistungen für Erst- und Rezertifizierungen		–19 341	–9 290
Fremdleistungen für Tagung		–25 263	–32 060
Fremdleistungen für Weiterentwicklung von Standards und Methoden		–947	–4 314
Information und Kommunikation		–110 898	–99 662
Mitgliedschaften		–4 492	–5 926
Übriger Betriebsaufwand		**–260 089**	**–252 785**
Raumaufwand		–74 582	–73 741
Unterhalt, Reparaturen und Versicherungen		–21 039	–18 447
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		–95 031	–103 995
Stiftungsrat		–5 562	–5 959
Abschreibungen	5	–63 875	–50 643
Total Betriebsaufwand		**–1 140 112**	**–1 099 956**
Jahresergebnis vor Finanzergebnis und Veränderung Organisationskapital		**34 527**	**–78 806**
Finanzergebnis	4	199 239	–94 355
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		**233 766**	**–173 161**
Zuweisung/Entnahme an Wertschwankungsreserve auf Wertschriften		–176 713	94 355
Zuweisung/Entnahme an gebundenes Kapital für Projektarbeiten		0	35 000
Zuweisung/Entnahme an gebundenes Kapital für Öffentlichkeitsarbeit		0	50 000
Zuweisung an gebundenes Kapital für Spendenbeilagen		–13 053	–7 880
Zuweisung/Entnahme an Freies Kapital		–44 000	1 686
		0	**0**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

a) 2019	Anfangsbestand CHF	Kapitaleinlagen CHF	Kapitalverwendung CHF	Endbestand CHF
Widmungskapital	**2 880 000**	**0**	**0**	**2 880 000**
• Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG)	400 000	0	0	400 000
• Kantone	2 480 000	0	0	2 480 000
Gebundenes Kapital	**469 605**	**189 766**	**0**	**659 371**
• für Öffentlichkeitsarbeit	160 000	0	0	160 000
• für Projektarbeiten	147 000	0	0	147 000
• für Wertschwankungsreserven Wertschriften	125 645	176 713	0	302 358
• für Spendenbeilagen	36 960	13 053	0	50 013
Freies Kapital	**307 579**	**44 000**	**0**	**351 579**
Total Organisationskapital	**3 657 184**	**233 766**	**0**	**3 890 950**

a) 2018	Anfangsbestand CHF	Kapitaleinlagen CHF	Kapitalverwendung CHF	Endbestand CHF
Widmungskapital	**2 880 000**	**0**	**0**	**2 880 000**
• Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG)	400 000	0	0	400 000
• Kantone	2 480 000	0	0	2 480 000
Gebundenes Kapital	**641 080**	**7 880**	**–179 355**	**469 605**
• für Öffentlichkeitsarbeit	210 000	0	–50000	160 000
• für Projektarbeiten	182 000	0	–35000	147 000
• für Wertschwankungsreserven Wertschriften	220 000	0	–94355	125 645
• für Spendenbeilagen	29 080	7 880	0	36 960
Freies Kapital	**309 265**	**0**	**–1 686**	**307 579**
Total Organisationskapital	**3 830 345**	**7880**	**–181 041**	**3 657 184**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), Zürich, hat als Erststifterin der Zewo ein Anfangskapital von CHF 400 000 gewidmet. Ihr steht das Recht zu, das Präsidium und ein weiteres Mitglied des Stiftungsrates zu bezeichnen. Die SGG hat keinen Einfluss auf unternehmerische Entscheide der Stiftung.

Es haben 23 Kantone das Stiftungskapital ganz oder teilweise einbezahlt. Damit sind wie im Vorjahr noch Widmungskapitalien von total CHF 520 000 von den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg und Jura (teilweise) ausstehend. Die Erträge des langfristig zu erhaltenden Widmungskapitals dürfen zur teilweisen Deckung der laufenden Aufwendungen verwendet werden.

Das durch den Stiftungsrat gebundene Kapital steht der Zewo eingeschränkt für die aufgeführten Zwecke zur Verfügung.

Das freie Kapital umfasst die im Rahmen der Stiftungssatzungen einsetzbaren Mittel, die nicht durch Zweckbindungen des Stiftungsrates eingeschränkt sind. Der Saldo des freien Kapitals verändert sich einzig um den jährlichen Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss.

Revisionsbericht

Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung Zewo für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Sie bestätigt, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner hat sie bestätigt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Download

Der Revisionsbericht ist auf der Website zewo.ch abrufbar und wird allen Interessierten auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Aufwand und Ertrag werden nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt. Als kleine Organisation hat die Stiftung von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die Erstellung einer Geldflussrechnung zu verzichten.

Der von der Revisionsstelle geprüfte Teil der Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang und Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind nachstehend bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Der Leistungsbericht als weiterer Bestandteil der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle nicht geprüft. Er ist separat im Jahresbericht der Zewo publiziert und gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Stiftung Auskunft.

Anmerkungen zu einzelnen Jahresabschlusspositionen

1. Flüssige Mittel
Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Bargeld und Kontokorrentguthaben bei der PostFinance. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

2. Forderungen aus Leistungen
Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen. Das Delkredere beträgt am Bilanzstichtag CHF 0.

3. Nicht fakturierte Dienstleistungen
Die nicht fakturierten Dienstleistungen bestehen aus noch nicht fakturierten Arbeitsstunden und Fremdleistungen im Zusammenhang mit Rezertifizierungen und Erstzertifizierungen von Spenden sammelnden Organisationen. Die weiterverrechenbaren Fremdleistungen sind zu 100% bewertet; bei den aufgelaufenen Eigenleistungen wurde eine buchhalterische Bewertungskorrektur von 40% auf den üblichen Honorarsätzen berücksichtigt.

Bestandesänderung angefangene Arbeiten	**Veränderung**	**31.12.2019**	**31.12.2018**
Vorprüfungen	14995	15245	250
Rezertifizierungen	–7545	11843	19388
	7450	**27088**	**19638**
Bestandesänderung Vorauszahlungen	**Veränderung**	**31.12.2019**	**31.12.2018**
Vorprüfungen	20013	22513	2500
Rezertifizierungen	7800	31800	24000
	27813	**54313**	**26500**

4. Finanzanlagen
Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Anlagekonten werden zu Nominal-, die Wertschriften zu Kurswerten bewertet.
Die Finanzanlagen gliedern sich in folgende Kategorien auf:

31. Dezember 2019	**Anlagekonten CHF**	**Obligationen CHF**	**Aktien CHF**	**übrige Titel CHF**	**Total CHF**
Nominal- bzw. Kurswerte	611487	1409389	1032200	256284	3309360

31. Dezember 2018	**Anlagekonten CHF**	**Obligationen CHF**	**Aktien CHF**	**übrige Titel CHF**	**Total CHF**
Nominal- bzw. Kurswerte	112967	2101019	748875	154049	3116910

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:	**2019**	**2018**
Finanzertrag	**209810**	**34393**
Zins- und Wertschriftenerträge	52298	34393
Kursdifferenzen aus dem laufenden Berichtsjahr	157512	0
Finanzaufwand	**–10571**	**–128748**
Kursdifferenz aus dem laufenden Berichtsjahr	0	–114846
Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren, Zinsaufwand und Spesen	–10571	–13902
Finanzergebnis	**199239**	**–94355**

5. Sachanlagen und immaterielle Anlagen
Die Anlagen werden ab dem Zeitpunkt der Anschaffung über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben: Büromobiliar und -innenausbau über acht und EDV-Hardware und -Software über drei Jahre. Das Gütesiegel (Schutzmarke) wird pro memoria eingesetzt. Anschaffungen unter CHF 1000 werden grundsätzlich direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Sachanlagen sind mit CHF 120000 gegen Feuer versichert (wie im Vorjahr).

Dem abgeschriebenen Anlagevermögen wird mittelfristig kein Nutzwert zugemessen, weshalb auf eine Neubewertung verzichtet wird.

Die Positionen haben sich wie folgt entwickelt:

a) 2019	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	
	Büromobiliar und Innenausbau	EDV-Hardware	EDV-Software	Gütesiegel
Anschaffungswerte	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Stand am 01.01.	287 024	49 719	205 614	1
Zugänge	0	0	79 461	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand am 31.12.	287 024	49 719	285 075	1
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand am 01.01.	–150 353	–47 884	–185 220	0
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	–32 131	–1 421	–30 323	0
Stand am 31.12.	–182 484	–49 305	–215 543	0
Total Restbuchwerte	**104 540**	**414**	**69 532**	**1**
Restbuchwerte pro Kategorie		**104 954**		**69 533**

a) 2018	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	
	Büromobiliar und Innenausbau	EDV-Hardware	EDV-Software	Gütesiegel
Anschaffungswerte	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Stand am 01.01.	287 024	49 719	205 614	1
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand am 31.12.	287 024	49 719	205 614	1
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand am 01.01.	–118 222	–44 554	–170 038	0
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	–32 131	–3 330	–15 182	0
Stand am 31.12.	–150 353	–47 884	–185 220	0
Total Restbuchwerte	**136 671**	**1 835**	**20 394**	**1**
Restbuchwerte pro Kategorie		**138 506**		**20 395**

6. Entwicklung der Honorare für Rezertifizierungen
Die Anzahl der Rezertifizierungsverfahren schwankt aufgrund des Fünfjahresturnus.

7. Personalaufwand
Unter dieser Position werden Bruttolöhne, Sozialversicherungen und übrige Personalaufwendungen der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ausgewiesen. Weitere Personalaufwendungen betreffen den Zertifizierungsausschuss; sie sind in den Fremdleistungen für Erst- und Rezertifizierungen (CHF 4 257, im Vorjahr CHF 2 395) enthalten.
Der beitragsorientierte Vorsorgeplan für die Mitarbeitenden ist durch einen Anschlussvertrag mit einer BVG-Sammelstiftung geregelt. Der Arbeitgeberbeitrag für die berufliche Vorsorge beträgt CHF 51 500 (im Vorjahr CHF 49 901). Eine Unterdeckung ist ausgeschlossen, da alle reglementarischen Leistungen bei der Sammelstiftung kongruent rückversichert sind. Aus einer Überdeckung ergibt sich gemäss schweizerischem Vorsorgerecht kein wirtschaftlicher Nutzen für das Unternehmen.

Anzahl der Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt	**2019**	**2018**
Die Anzahl der VZÄ liegt bei	5,5	6,0

Leasingverpflichtungen
Die nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Serviceverträgen für die Folgejahre betragen per 31. Dezember 2019 CHF 7 237 (im Vorjahr CHF 10 856).

Langfristige Mietverträge
Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Verpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können: Büroräumlichkeiten Firmendomizil, Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich. Die Mietaufwendungen bis zur erstmöglichen Kündigungsfrist betragen CHF 379 130 (im Vorjahr CHF 418 534). Das Mietverhältnis endet per 31. März 2025.

Vergütungen und unentgeltliche Leistungen
Die Mitglieder im Stiftungsrat und im Anlageausschuss haben insgesamt rund 342 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet (im Vorjahr gesamthaft rund 358 Stunden). Auslagen für Sitzungen werden in geringfügigem Umfang entschädigt (CHF 4 585, im Vorjahr CHF 4 910). Der Zertifizierungsausschuss hat wie im Vorjahr teilweise unentgeltlich gearbeitet.

Gemäss der Erläuterung Ziffer 24 Swiss GAAP FER 21 (Randziffer 45) kann auf die Offenlegung der Vergütungen der Geschäftsleitung verzichtet werden, wenn nur eine Person damit betraut ist. Die Stiftung Zewo macht von diesem Recht Gebrauch.

Risikobeurteilung
Der Stiftungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2019 mit den verschiedenen Risikobereichen der Stiftung Zewo auseinandergesetzt, diese beurteilt und daraus erforderliche Massnahmen abgeleitet.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2019 am 29. April 2020.



Stiftung Zewo | Pfingstweidstrasse 10 | 8005 Zürich | T 044 366 99 55 | zewo.ch | info@zewo.ch